

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis	19
Einleitung	25
Gang der Untersuchung	29
Teil 1: Dumping und Subventionen in der Außenwirtschaftspolitik	31
A. Grundlagen	31
I. Dumping	31
1. Begriff und Abgrenzung	31
a) Die klassische Definition von Dumping: Preisdifferenzierung zwischen verschiedenen nationalen Märkten	32
b) Die pragmatische Definition von Dumping: Grenzüberschreitender Verkauf unter Normalpreis	33
c) Sonstige Formen	35
2. Funktion	37
3. Wirkung	39
II. Subvention	40
1. Begriff und Abgrenzung	40
2. Funktion	43
3. Wirkung	44
III. Abwehr von Dumping und Subventionen durch unilaterale Maßnahmen	47
1. Historische Entwicklung	47
2. Regelungsgegenstand und Schutzzweck	48
3. Kritik in der Literatur	50
4. Zusammenfassung	52
B. Multilaterale Antidumping- und Antisubventionsregelungen im Rahmen der WTO	52
I. Einführung in die Welthandelsordnung	53
II. Die Union und das Welthandelssystem	56
1. Völkerrechtliche Bindung	56

2. Unmittelbare Wirkung des WTO-Rechts?	57
3. Verhältnis des WTO-Rechts zur Antidumping- und Antisubventionsgesetzgebung der Union	59
III. Antidumping- und Antisubventionsregelungen im Warenverkehr unter dem GATT-Regime	60
1. Regelungen hinsichtlich Antidumpingmaßnahmen	61
2. Regelungen hinsichtlich Antisubventionsmaßnahmen	62
IV. Regelungen hinsichtlich des Dienstleistungshandels gemäß GATS	65
1. Entstehungsgeschichte des GATS	65
2. GATS und Antisubventions- und Antidumpingregelungen?	66
3. Luftverkehr und GATS	67
V. Zusammenfassung und Ausblick	69
C. Antidumping- und Antisubventionsregelungen im Rahmen der Union	71
I. Rechtsquellen	71
1. Gemeinsame Handelspolitik nach Art. 207 AEUV	72
a) Handelspolitische Schutzmaßnahmen als autonome Instrumente der gemeinsamen Handelspolitik	73
b) Regelungsgegenstand	75
2. Handelspolitisch relevante Sonderregelungen für den Verkehr	77
II. Antidumping- und Antisubventionsinstrumente im Einzelnen	80
1. Antidumping- und Antisubventionsregelungen im Warenverkehr	81
a) Antidumping-Grundverordnung (AD-GVO)	82
b) Antisubventions-Grundverordnung (AS-GVO)	84
2. Antidumping-Grundverordnung im Seeverkehr (ADSee-GVO)	86
3. Sonstige handelspolitische Schutzinstrumente	87
a) Einfuhrregelungsverordnungen	88
b) Handelshemmnis-Verordnung	89
III. Handelspolitische Schutzinstrumente in der Praxis	90
Teil 2: Antisubventions- und Antidumpinginstrumente der Union im Luftverkehr	94
A. Internationales und europäisches öffentliches Luftverkehrsrecht	94
I. Grundlagen des Luftverkehrs	94
1. Der Luftverkehr als Dienstleistung	95

2. Erscheinungsformen des Luftverkehrs	97
a) Linienflugverkehr	97
b) Gelegenheitsluftverkehr	98
c) Luftfrachtverkehr	99
3. Funktionen des Luftverkehrs	100
a) Volkswirtschaftliche Funktion	101
b) Globale Funktion	103
c) Politische, militärische und gesellschaftliche Funktion	103
II. Ordnungsrahmen des internationalen Luftverkehrs	105
1. Multilaterale Abkommen und internationale Organisationen mit regelungspolitischer Bedeutung für den Luftverkehr	106
a) Das Abkommen von Chicago über die internationale Zivilluftfahrt	106
b) Die Internationale Zivilluftfahrt Organisation	108
c) Regionale Luftverkehrsorganisationen	109
d) Sonstige europäische Organisationen mit luftverkehrspolitischer Bedeutung	110
2. Bilaterale Luftverkehrsabkommen	111
a) Wesentliche Bestimmungen	112
b) Tarifklauseln	113
c) Entwicklung hin zu liberaleren Abkommen und regionalen Initiativen	114
d) Gelegenheitsflugverkehr und bilaterale Luftverkehrsabkommen	116
3. Private Organisationen der Luftfahrtunternehmen	117
a) Die International Air Transport Association	117
aa) Hintergrund und Organisationsstruktur	117
bb) Tarifkoordination im Rahmen der IATA	117
b) Europäische Verbände	119
4. (Weitere) Eigenheiten im internationalen Luftverkehr	120
a) Code-Sharing, Allianzen und andere nicht staatliche Vereinbarungen	120
b) Allokation knapper Ressourcen: Start- und Landerechte	123
c) Investitions- und Kontrollbeschränkungen	123
d) Staat als Eigentümer	124
e) Direkte oder indirekte finanzielle Förderung der nationalen Luftfahrtunternehmen	125
5. Ausblick und Bewertung	128
III. Ordnungsrahmen des europäischen Luftverkehrs	130
1. Anwendung des Unionsrechts auf den Luftverkehr	130
2. Liberalisierung und Vergemeinschaftung des europäischen Luftverkehrs	131
3. Preisfreiheit im EU-Binnenmarkt	136
4. Anwendung des EU-Wettbewerbsrechts auf den Luftverkehr	138
5. Kontrolle von staatlichen Beihilfen	142
a) Grundlagen	142

b)	Beihilfenkontrolle im europäischen Luftverkehr	143
c)	Praktische Anwendung und die Einführung von ergänzenden Leitlinien	147
6.	Die luftverkehrspolitischen Außenbeziehungen der Union	151
a)	Implizite Außenkompetenz	151
b)	„Open-Skies“-Rechtsprechung	154
c)	Konsequenzen aus der „Open-Skies“-Rechtsprechung	157
d)	US-EG-Luftverkehrsabkommen	158
e)	Bisherige Einbeziehung anderer Staaten in den europäischen Luftverkehr	160
7.	Bewertung und Ausblick	161
B. Die Antidumping- und Antisubventionsgrundverordnung im Luftverkehr – Verordnung (EG) Nr. 868/2004		163
I.	Rechtstatsächliche Entwicklung	163
1.	Die Situation bis 2001	163
a)	Billigflieger und technische Neuerungen	164
b)	Konjunktureinbruch durch das Ende der New Economy	164
2.	Die Attentate vom 11. September 2001 und ihre Folgen für die Luftverkehrsbranche	165
3.	Weitere auftauchende (Stör-)Faktoren nach dem 11. September 2001	167
4.	Die Reaktionen der Regierungen in USA und Europa auf die Krise der etablierten Luftfahrtgesellschaften	167
a)	Nordamerika	167
b)	Europa	170
5.	Bewertung und Ausblick	172
II.	Gesetzgebungsverfahren	174
1.	Zielsetzung	174
a)	Schutz der Wettbewerbsstellung des einheimischen Wirtschaftszweigs	175
b)	Waffengleichheit	176
2.	Rechtsgrundlage und Verlauf des Rechtsetzungsprozesses	176
3.	Bedenken einiger Mitgliedstaaten	178
C. Inhaltliche Fragen – ASDLuft-GVO im Einzelnen		179
I.	Einführung	179
II.	Anwendungsbereich	182
1.	Öffnungsklauseln	182
a)	Schweizer Abkommen	183
b)	US-EG-Luftverkehrsabkommen	184
2.	Persönlicher Anwendungsbereich	185
3.	Geographischer Anwendungsbereich	186

III. Subventionstatbestand	187
1. Der Staat als Subventionsgeber	189
2. Finanzielle Beihilfe	190
a) Direkter Transfer von Geldern	190
b) Verzicht oder Nichterhebung von Abgaben	191
c) Gewährung von Waren oder Dienstleistungen	194
d) Zahlungen an einen Fördermechanismus oder durch eine staatlich beeinflusste private Einrichtung	195
3. Vorteil	196
4. Höhe der Subvention	198
5. Anfechtbarkeit	201
a) Spezifität	201
b) Rechtliche Kontrolle der gewährenden Stelle	203
6. Kohärenz mit der Beihilfepraxis der Union?	204
7. Bewertung	206
IV. Unlautere Preisbildungspraktiken	208
1. Anwendungsbereich	209
2. Nichtkommerzieller Vorteil	210
a) Marktfremder Vorteil in der ADSee-GVO	211
aa) Praxis	211
bb) Literatur	213
b) Nichtkommerzielle Vorteile in der ASDLuft-GVO	213
c) Grenzfälle	215
aa) Unmittelbares oder mittelbares Staats(mehrheits-)eigentum	215
bb) Beschränkung ausländischer Investitionen	216
cc) Sicherheits-, Sozial- und Umweltbestimmungen	217
dd) Steuern und Abgaben	221
d) Zwischenergebnis	222
3. Preisvergleich	222
a) Preisunterbietung	225
aa) Flugpreise des gerügten Luftfahrtunternehmens	225
bb) Konkurrierende Unionsunternehmen	228
cc) Alternativer Referenzmaßstab?	229
dd) Zeitraum	233
ee) Höhe der Unterbietung	233
ff) Vorschlag zur Berechnung der Preisunterbietung	234
b) Abweichung von üblichen wettbewerbsorientierten Preisbildungspraktiken	234
c) Die Indizien im Einzelnen	236
aa) Der tatsächliche Preis	236
bb) Zahl der gerügten Plätze	236
cc) Bedingungen und Beschränkungen	237
dd) Leistungsniveau	237
ee) Tatsächliche Kosten zuzüglich einer angemessenen Gewinnspanne	238
ff) Situation auf vergleichbaren Strecken	240

4. Kausalität	240
5. Bewertung	241
V. Schädigung	244
1. Wirtschaftszweig der Union	246
2. Bedeutende Schädigung des Wirtschaftszweigs der Union	248
3. Drohende bedeutende Schädigung	250
4. Kausalität	251
VI. Unionsinteresse	252
D. Verwaltungsverfahren	255
I. Organe und Ausschussverfahren	256
II. Einleitung des Verfahrens	259
1. Beschwerde	259
a) Beschwerdebefugnis	259
b) Form und Inhalt der Beschwerde	261
2. Von Amts wegen	262
3. Konsultationen	262
4. Zeitrahmen und Beschlussfassung	263
5. Bekanntgabe	264
III. Untersuchung	264
1. Ablauf des Ermittlungsverfahrens und Gewährung rechtlichen Gehörs	265
2. Zugang zu Informationen und Wahrung des Geschäftsgeheimnisses	267
3. Verhandlungen mit Drittstaaten	268
4. Zeitlicher Rahmen	269
E. Rechtsfolgen	270
I. Einstellung	270
1. Verfahrenseinstellung ohne Maßnahmen	270
2. Untersuchungseinstellung nach Annahme von Verpflichtungen	271
II. Abhilfemaßnahmen	273
1. Ausgleichsabgaben	274
2. Andere Maßnahmen	274
3. Vorläufige Maßnahmen	275
4. Höhe der Abhilfemaßnahme	276
III. Handlungsformen	277
1. Beschlussfassung	278
2. Durchsetzung der Abhilfemaßnahmen	279

3. Umgehung von Ausgleichsmaßnahmen	280
IV. Administrative Nachprüfung	280
1. Überprüfungsverfahren	280
2. Erstattungsverfahren?	281
F. Rechtsschutz	282
I. Gegen die Durchführungsverordnung	284
II. Gegen sonstige Verfahrenshandlungen	286
1. Ablehnung oder fehlende Bearbeitung einer Beschwerde	286
2. Eröffnung der Untersuchung	287
3. Einstellung des Verfahrens	287
4. Ablehnung oder Annahme eines Verpflichtungsangebots	288
5. Verweigerung von Verfahrensrechten	288
III. Vorläufiger Rechtsschutz	289
IV. Gegen die Durchführung durch die Mitgliedstaaten	289
V. Schadensersatzklage aus außervertraglicher Haftung	290
G. Prognose: Die ASDLuft-GVO in der Praxis	293
H. Bewertung der ASDLuft-GVO	296
I. Ökonomische Auswirkungen auf den Handel mit Luftverkehrs-dienstleistungen	296
1. Bekämpfung von unlauteren Praktiken	296
2. Schaffung gleicher Wettbewerbsbedingungen	298
3. Protektionismus und Missbrauchsgefahr	300
4. Sonstige wettbewerbshemmende Wirkungen	302
II. Politische und rechtliche Auswirkungen der ASDLuft-GVO	302
1. Institutionelle Auswirkung	302
2. Stärkung der Verhandlungsposition	303
3. Waffengleichheit	304
4. Verschärfung von luftverkehrsrechtlichen Auseinandersetzungen?	305
5. Ausgleichs- und Ventilfunktion	306
III. Alternativen	306
1. Multilaterale Abkommen im Rahmen der WTO oder der ICAO	307
2. Bilaterale und regionale Luftverkehrsabkommen	308
3. Extraterritoriale Anwendung des EU-Wettbewerbsrechts	311

IV. Zusammenfassung	315
Teil 3: Handelspolitische Schutzmaßnahmen der USA im Luftverkehr	317
A. Handelspolitische Schutzmaßnahmen im US-Außenwirtschaftsrecht	317
I. Antidumping- und Antisubventionsmaßnahmen	317
1. Gesetzliche Entwicklung	318
a) Antidumping Act of 1916	318
b) Antidumpingverfahren im <i>Tariff Act of 1930</i>	319
c) Antisubventionsverfahren im <i>Tariff Act of 1930</i> (Countervailing Duties)	319
2. Materielle Voraussetzungen	320
3. Organe und Verfahren	322
4. Rechtsschutz	322
II. Weitere handelspolitische Schutzinstrumente	323
1. „Section 201“-Verfahren des <i>Trade Act of 1974</i>	323
2. „Section 337“-Verfahren des <i>Tariff Act of 1930</i>	324
3. „Section 301“-Verfahren des <i>Trade Act of 1974</i>	324
a) Überblick	324
b) Anwendung auf den Luftverkehr	325
B. Sektorale handelspolitische Schutzmaßnahmen im Luftverkehr	327
I. Entwicklung des US-Luftverkehrsmarktes	327
1. Regulierung	328
2. Deregulierung	329
3. Wettbewerbsordnung im US-Luftverkehr	331
4. Luftverkehrsaußenpolitik in den USA	332
II. Die Bekämpfung unlauterer Handelspraktiken in der US-Luftverkehrsgesetzgebung	334
1. <i>Federal Aviation Act of 1958</i>	334
2. Verwaltungsverordnung „Part 213“	334
3. Gesetzesänderung von 1972	336
4. International Air Transportation Fair Competitive Practice Act of 1974	337
5. International Air Transportation Competition Act of 1979	339
6. Ergänzung zum Schutz von Computerreservierungssystemen	340
C. IATFCPA im Einzelnen	340
I. Anwendungsbereich	341
1. Geographischer Anwendungsbereich	341
2. Gegenständlicher und persönlicher Anwendungsbereich	341

3. Verhältnis zu anderen Streitschlichtungsmechanismen	342
II. Tatbestand	342
1. Diskriminierendes, räuberisches oder wettbewerbswidriges Verhalten	343
2. Beschränkung des Marktzutritts	344
3. Unlauterkeit	345
4. Öffentliches Interesse und Entscheidungsspielraum des DOT	346
III. Verfahren	347
1. Zuständigkeit	347
2. Einleitung des Verfahrens	347
3. Verfahrensablauf	347
4. Zeitrahmen des Ermittlungsverfahrens	349
5. Konsultations- und Informationspflichten	349
6. Überprüfung durch den US-Präsidenten	350
IV. Gegenmaßnahmen	351
1. Adressat	351
2. Art der Maßnahme	351
3. Ausgleichsabgabe bei diskriminierenden Benutzungsgebühren	352
4. Proportionalität?	353
V. Rechtsschutz	354
1. Zulässigkeit und Zuständigkeit	354
2. Prüfungsdichte	354
VI. Praxis und Ausblick	355
Teil 4: Rechtsvergleich	358
A. Anwendungsbereich	358
I. Geographischer Anknüpfungspunkt	358
II. Gegenständlicher Anknüpfungspunkt	359
III. Vorrang anderer Streitschlichtungsmechanismen	359
B. Tatbestand	360
I. Subventionierung und unlautere Benachteiligung	360
II. Unfairen Preisbildungspraktiken und unlautere Benachteiligung	362
III. Beschränkung des Marktzugangs	363

IV. Unlauterkeit	363
V. Schädigung	364
VI. Gesamtwirtschaftliche und andere politische Erwägungen	365
C. Verfahren	366
I. Organe	366
II. Verfahrensablauf	366
III. Rechtsförmlichkeit	367
D. Rechtsfolgen	367
E. Rechtsmittel	369
F. Zusammenfassung und Bewertung	369
Anhang 1	371
Anhang 2	372
Anhang 3	382
Literaturverzeichnis	384
Entscheidungsregister	399